



Lebenswende  
Stiftung

# INFOBRIEF



## HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Sozial-diakonische Drogenhilfe · Suchttherapie · Betreutes Wohnen · Nachsorge

### Vier Jahreszeiten-Therapie

Lebenswende in einem Jahr

Viele staatliche Sucht-Therapieeinrichtungen sind mit ihrer Behandlungsdauer immer weiter zurückgegangen. Das ist vorwiegend aus Kostengründen geschehen. Die Kostenträger müssen es oft aus finanziellen Gesichtspunkten sehen.

Wir haben in erster Linie eine andere Sicht. Warum bleiben wir trotz inhaltlichen und strukturellen Veränderungen bei einer Therapiedauer von zwölf Monaten?

Wer in der Sucht lebt, führt ein ganz unregelmäßiges, gehetztes und auch oft einsames Leben. Die gesamte Energie wird zielorientiert auf die Beschaffung



und den Konsum des Suchtmittels gerichtet. Dadurch, sowie durch längere Gefängnisaufent-

halte in Folge, geht die Wahrnehmung eines normalen gesunden Lebensrhythmus verloren.

Man hat Tag oder Nacht, Wochen-, Monats- oder Jahresrhythmus nicht mehr wahrgenommen. Wie ein Schatten hat man oft die

Zeiten durchlebt. Darum ist es neben einer >>

Neben einer guten  
**TAGES-  
STRUKTUR**

ist es sehr wichtig,  
die vier

**JAHRESZEITEN**

wieder

**BEWUSST**

mit klarem Kopf  
zu durchleben

## N° 147\_Herbst 2016

### INHALT

#### Vier Jahreszeiten-Therapie

Lebenswende in einem Jahr \_1

#### Endlich Herbst!

Dank für die Ernte \_3

#### Fast fertig: Haus Metanoia\_4

Umbau & Aufstockung

#### Sie, Er oder Ihr?

Mitarbeiter/Innen gesucht! \_7

#### Zeitungsausschnitte

Aktuelles aus der Szene \_7

#### Infobriefe für Sie

Segen und Dank \_8

#### Impressum

Kontakt & Spendenkonten \_8



>> guten Tagesstruktur sehr wichtig, dass die vier Jahreszeiten wieder bewusst und mit klarem Kopf durchlebt werden.

In jeder Zeit gibt es da Höhen und Tiefen. Besondere Höhepunkte sind die christlichen Feste, die vorher entweder im Rausch oder im Knast kaum wahrgenommen wurden.

Jetzt erleben unsere Gäste (Therapie Teilnehmer) gerade die Herbstzeit. Da ist das Erntedankfest so ein gutes Erlebnis. Aber es ist auch die Zeit der depressiven Phasen, in denen man sich sonst mit Drogen „durchgeholfen“ hat.

Dann kommt der Winter mit der Adventszeit. Das eigene, jahrelange „Sterben auf Raten“ soll endlich zum Stillstand

kommen.

In dieser Zeit beteiligen sich alle am Schmücken der Häuser. Täglich werden Kerzen angezündet. Es gibt die Freude am ersten Schnee. Aber auch Erkältungskrankheiten und Dunkelheit beim Erwachen sind erschwerende Begleiterscheinungen, die durchgestanden werden müssen.

Dann sind Weihnachts- und Silvesterfeste nochmal ganz besonders emotionale Zeiten, wo mancher die Familie oder das eigene Kind sehr vermisst. Oder man vermisst sogenannte Freunde, mit denen man gerade in dieser Zeit viel Alkohol und Drogen zu sich genommen hat.

Viele genießen aber auch das Festliche und die besonderen Veranstaltungen, die über

christliche Gemeinden angeboten werden.

Aber zum Ende des Winters sehnen sich dann doch alle nach den ersten warmen Sonnenstrahlen und dem Erwachen der Natur mit ihren schönen zarten Farben.

Wir erleben auch, dass Therapieteilnehmer aus sonnigen Ländern da auffällig lebensfroher werden.

Und fast alle erfahren das erste Mal, warum wir Karfreitag, Ostern und Pessach feiern und warum es die Passionszeit gibt.

Mit Himmelfahrt haben sie meist Sauftouren im Gedächtnis und das Pfingstfest kannte in der Regel niemand oder es konnte bis dato überhaupt nicht eingeordnet werden.

Wir gestalten all diese Tage in den Wohn- und Lebensgemeinschaften besonders, so bleiben sie auch besonders mit ihren Inhalten im Gedächtnis.

Mit dem Frühling und dem Sommer kommt auch eine größere Unruhe und ein be->>



„ Wir gestalten all diese **{FEIER}TAGE** in den Wohn- und Lebensgemeinschaften **BESONDERS**, so bleiben sie auch besonders mit ihren **INHALTEN** im Gedächtnis. „



>> sonderer Freiheitsdrang. Am liebsten würden die Gäste dann jeden Tag baden gehen und in der Sonne liegen.

Nun muss es gelernt werden, dass trotzdem gearbeitet werden muss. Durch schönes Wetter werden Gefühle intensiver wach. Doch es entstehen auch verstärkt Gedanken, die Therapie abzubrechen. Aber unsere Gäste erleben auch Ferientage, wo sie als Gruppe wegfahren. Danach zurückkehren in den Therapie- und Arbeitsalltag fällt nicht nur Gästen, sondern auch manchem Praktikanten schwer.

Und über das ganze Jahr verteilt feiern wir die Geburtstage, wo jeder besondere Wertschätzung zu seinem Ehrentag erfährt. Das wollen anfangs die Wenigsten, da man über die vielen Suchtjahre hinweg das normale Leben mit so einem persönlichen Tag aufgegeben hat.

Dieses ganze Jahr ist so wichtig für die Stabilisierung der emotionalen, körperlichen und geist-

lichen Entwicklung und Genesung, besonders aber für die Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichtes.

Gott, der Schöpfer von Mensch und Natur, will, dass allen geholfen wird nach Leib, Seele und Geist.

**GOTT,  
DER SCHÖP-  
FER VON MENSCH  
UND NATUR, WILL,  
DASS ALLEN GEHOLFEN  
WIRD NACH LEIB,  
SEELE UND  
GEIST.**

<<

**Endlich Herbst!**

Dank für die Ernte

Wir haben wieder allen Grund, Gott und unseren Gemeinden, die uns mit ihren Erntegaben beschenken, zu danken.

Dieses Fest gibt uns wieder Gelegenheit, mit unseren Gästen über Gottes gütige Versorgung zu sprechen und darüber, wie gut und wichtig es ist, gerade in unserem Land dankbar zu sein und die Dankbarkeit auch auszudrücken.

Die meisten hier haben Erntedankgottesdienste noch nicht erlebt. Sie können nun selbst sehen, wie Gemeindeglieder auf diese Weise ein sichtbares Zeichen ihres Dankes gegenüber Gott und der Gemeinde geben. Diese Gaben, die wir dann geschenkt bekommen, lösen wiederum

Dankes-Feedback bei uns aus. Auf diese Weise erleben wir in unseren Häusern auch die Verbundenheit mit unseren Gemein-

den. Nun sind unsere fleißigen Frauen, Steffi >>



**ERNTEDANK**

Die gütige  
Versorgung  
Gottes



>> (HH), A.-Raphaela (F) und unser Nari-Houseman (F) dabei, die Früchte und das Gemüse zu einem schmackhaften Essen und als Vorrat zu verarbeiten.

Bei uns arbeiten Frauen und Männer auch zusammen im hauswirtschaftlichen Bereich!

Unsere Speisekammern sind wieder gut gefüllt und es gibt dadurch manche „Extrawurst“.

Gott segne alle Geber und Gaben! <<



Bei uns arbeiten  
Frauen & Männer  
zusammen im  
hauswirtschaftlichen Bereich

### Fast fertig: Haus Metanoia

Umbau & Aufstockung

Der Sommer hat sich nun endgültig zurückgezogen und macht Platz für den goldenen Herbst.

Mit ihm kommt auch die Zeit, Gott für die Erträge der bestellten Felder zu danken. Wir haben allen Grund, dies zu tun, auch wenn unsere Gärten im nicht-agrarischen Bereich liegen. Daher auch unser Dank an die Gemeinden für die Erntedankgaben.

Langsam aber sicher ernten wir jetzt auch

den Ertrag unseres langen Um- und Ausbaus vom Frankfurter Haus Metanoia.

Die Außenarbeiten sind, bis auf einige Dinge, beendet!

Und nachdem unsere neuen Büroräume vor zwei Monaten bezogen wurden, nimmt nun auch die Einrichtung der neuen Therapieräume (Unterkunfts-, Aufenthalts- und Freizeiträume, Bäder, Flure, einschließlich Elektrik, Sanitär etc.) mehr und mehr Gestalt an.

Zu noch dringend notwendigen letzten Reno-



Die  
**AUSSENAR-  
BEITEN**  
sind,  
bis auf einige  
Dinge,  
**BEEENDET!**





vierungsarbeiten kam im Spätsommer das Team vom Hamburger Haus Dynamis und stand dem Frankfurter Team von Haus Metanoia tatkräftig zur Seite. So mancher Freizeitbesuch (Zeil, Skyline, Dippemess) war daneben auch möglich.

Nun haben wir im Herbst und Winter noch genug zu tun mit der ganzen Einrichtung mitsamt der

Dekoration.

Wir sind zuversichtlich, dass wir alles Ende diesen Jahres, spätestens Anfang nächsten Jahres fertig haben, sodass dann neue Gäste im schönen neuen Haus Metanoia willkommen heißen werden können.

**Mit Gottes Hilfe schaffen wir das!**



**Fast fertig!  
DANKE**



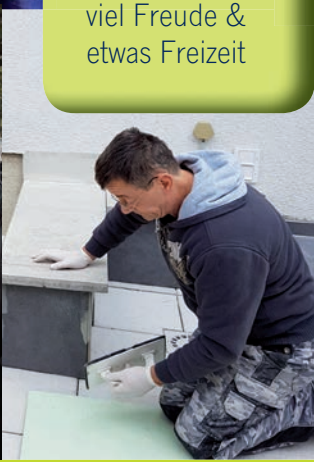



**UMBAU**

**UMBAU & AUFSTOCKUNG**  
gemeinsam geschafft!

**HAUS METANOIA**

Viel Arbeit,  
viel Freude & etwas Freizeit







## Sie, Er oder Ihr?

Mitarbeiter/innen gesucht  
Die Lebenswende e.V. Drogenhilfe in Frankfurt am Main sucht ab Herbst/Winter Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen oder auch ein Mitarbeiter-Ehepaar für ihre Drogentherapie, Betreutes Wohnen und Nachsorge im Haus Metanoia und Haus Falkenstein.

Die Lebenswende ist seit über 38 Jahren eine diakonisch-therapeutische Wohn- und Lebensgemeinschaft für Suchtkranke.

Mitarbeiter, Therapieteilnehmer und Nachsorgebewohner leben zusammen in drei Häusern der Lebenswende in Frankfurt und Hamburg.

Unsere Therapieteilnehmer sind zwischen 18 und 45 Jahre alt.

## IHRE AUFGABEN:

- ▶ Anleitung und Begleitung der Therapieteilnehmer in Arbeitstherapie, im Unterricht, im Gruppengespräch, beim Sport und in der Freizeit
- ▶ Suchttherapeutische Seelsorge
- ▶ Kompetente Begleitung und Korrespondenz mit Behörden, Ämtern und Ärzten
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege zu christlichen Gemeinden



## WIR ERWARTEN:

- ▶ Verantwortungsbewusstsein und menschliche Reife
- ▶ mindestens 40 Jahre
- ▶ Bereitschaft zu christlicher Wohn- und Lebensgemeinschaft
- ▶ Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- ▶ Ein Herz für Menschen in Not. Wünschenswert: Erfahrung mit Suchtkranken
- ▶ Computerkenntnisse, Fahrerlaubnis
- ▶ Handwerkliches oder hauswirtschaftliches Geschick
- ▶ Zukünftige evtl. leitende Mitgestaltung unserer am christlichen Glauben orientierten Zielsetzung

## WIR BIETEN:

- ▶ Eigene Wohnung
- ▶ Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem christlichen Team
- ▶ Angemessene Vergütung
- ▶ sowie Urlaubszeiten



**Zeitungsausschnitte**  
Aktuelles aus der Szene



Ärger um unterirdische Passage

**Frankfurter Hauptbahnhof - Wo die Dealer Drogen verkaufen wie Brot**



POL-HH: 160921-2. Drogen im Straßenverkehr - erste Zwischenbilanz

21.09.2016 - 12:26 Uhr, Polizei Hamburg

Hamburg (ots) - Zeit: 20.09.2016, ab 16:30 Uhr Ort: Hambu



### Infobriefe für Sie

Segen und Dank

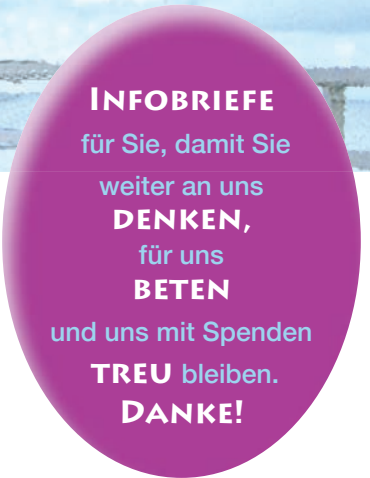
Liebe Freunde der Drogenhilfe,

mögen wir auch mit diesem Infobrief Ihre Herzen erreicht haben.

Im Jahresablauf – in der Regel vier Infobriefe – möchten wir Sie mit verschiedenen aktuellen Informationen und Mitteilungen sowie Berichten auf dem Laufenden halten, damit

- » Sie weiter an uns denken und für uns beten
- » und auch mit Ihren Spenden uns weiterhin treu bleiben.

Es ist uns ein Zukunftsanliegen, dass diese diakonische Jahrestherapie mit Gottes Hilfe und neuen kompetenten Mitarbeitern angesichts der weiterhin zunehmenden Drogenproblematik eine umfassende Grundlage für die Teilnehmer bleibt.



### INFOBRIEFE

für Sie, damit Sie

weiter an uns

**DENKEN,**

für uns

**BETEN**

und uns mit Spenden

**TREU** bleiben.

**DANKE!**

### In diesem Sinne auch Ihnen Gottes guten Segen!

Es grüßen Sie der Vorstand und alle Mitarbeiter und Gäste aus den Frankfurter und Hamburger Häusern der Lebenswende Drogenhilfe

## Impressum



Lebenswende Drogenhilfe & Stiftung

#### Herausgeber

Lebenswende e.V.  
Drogenhilfe  
Mildtätig anerkannt beim Finanzamt Frankfurt  
045 255 85480  
H.-M. Haselmann (verantwort.) und Redaktionsteam

#### Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14  
60322 Frankfurt  
Tel. 069-556213  
Fax 069-5961234

#### Haus Dynamis

Godeffroystr. 9  
22587 Hamburg  
Tel. 040-869844  
Fax 040-868840

mail:  
info@lebenswende-drogenhilfe.de  
internet:  
www.lebenswende-drogenhilfe.de

#### Spendenkonto

Lebenswende-Stiftung  
Frankfurter Volksbank

IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28  
BIC FFVBDEFF

#### Spendenkonten Verein Lebenswende Frankfurter Volksbank

IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38  
BIC FFVBDEFF

#### Evangelische Bank Frankfurt

IBAN DE77 5206 0410 0004 1020 10  
BIC GENODEF1EK1

#### Hamburger Volksbank

IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00  
BIC GENODEF1HH2

#### Evangelische Bank Kiel

IBAN DE50 2106 0237 0000 1185 32  
BIC GENODEF1EDG

#### Zugehörigkeiten Lebenswende e.V.



Gemeinsam glauben miteinander leben

Drogenhilfe der Evangelischen Allianz



Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche



Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen



Layout und Druckvorstufe  
www.mere-marketing.de